

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. Das Impfgeschäft von 1897

[urn:nbn:de:bsz:31-220876](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220876)

Keine Erkrankungsfälle wurden gemeldet: an Typhus in den Bezirken Pfullendorf, Stodach, Bomdorf und St. Blasien, an Kindbettfieber in Pfullendorf, an Scharlach in Mespelkirch, Pfullendorf und Bounndorf; dagegen kamen Erkrankungen an Diphtherie in allen Bezirken des Landes vor.

Höchste Erkrankungszahlen wurden aus folgenden Bezirken bezw. Städten gemeldet:

an Diphtheritis (mehr als 100 Fälle)		an Scharlach (50 und mehr Fälle)		an Typhus (mehr als 50 Fälle)		an Kindbettfieber (10 und mehr Fälle)	
Heidelberg	376	Offenburg	141	Pforzheim	763	Freiburg	24
Karlsruhe	316	Freiburg	111	Pforzheim, St.	595	Karlsruhe	21
Rehl	313	Mannheim	110	Pforzheim, Land	168	Freiburg, St.	18
Karlsruhe, St.	277	Freiburg, St.	97	Karlsruhe	81	Durlach	17
Offenburg	245	Emmendingen	90	Heidelberg	77	Mannheim	17
Heidelberg, St.	217	Freiburg, Stadt	84	Ettlingen	69	Heidelberg	16
Mannheim	200	Pforzheim	69	Karlsruhe, St.	66	Karlsruhe, St.	16
Bruchsal	195	Dreisbach	67	Offenburg	58	Offenburg	15
Emmendingen	166	Karlsruhe	66	Achern	57	Freiburg	13
Heidelberg, Land	159	Heidelberg	59			Landeshochschule	13
		Karlsruhe, St.	55			Konstanz	12
		Pforzheim, St.	50			Bühl	11
						Rehl	10

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt mit 30,77 % an der Diphtherie, 47,77 % am Scharlach, 60,56 % am Typhus, 25,29 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 28,54 % der Gesamtbevölkerung beträgt, hatten dieselben für Diphtherie, Scharlach und Typhus eine verhältnismäßig sehr viel größere, für Kindbettfieber eine geringere Erkrankungsziffer als die übrigen Gemeinden des Großherzogthums.

III. Das Impfgeschäft von 1897.

Die Ergebnisse des Impfgeschäfts für das Jahr 1897 sind in der folgenden Tabelle 4 in der üblichen Weise zur Darstellung gebracht.

Tabelle 4. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte im Jahr 1897.

Impfpflichtige.	Kleine Kinder		Zusammen	Geimpfte und Ungeimpfte.	Kleine Kinder		Zusammen
	Schüler	Schüler			Schüler	Schüler	
Zur Erst- bez. Wiederimpfung Vorzustellende nach den Bezirkslisten zu Anfang 1897	61 491	38 008	99 499	Von diesen wurden geimpft*):			
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige	2 445	335	2 780	a. mit Erfolg	42 326	35 231	77 557
zusammen	63 936	38 343	102 279	b. ohne Erfolg	1 185	1 569	2 754
				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	93	93	186
				zusammen	43 604	36 893	80 497
Davon sind:				Ungeimpft blieben, weil			
a. gestorben	8 224	63	8 287	a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	3 670	433	4 103
b. verzogen	3 247	534	3 781	b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	223	229	452
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	1	1	2	c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	1 395	66	1 461
d. bereits 1896 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft	3 246	124	3 370	zusammen	5 288	728	6 016
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft, aber erst 1897 zur Nachschau vorgestellt	326		326	Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren			
zusammen	15 044	722	15 766	% der Impflinge	2,18	0,17	1,43
somit blieben impfpflichtig	48 892	37 621	86 513	dagegen 1896	1,62	0,32	1,13
				" 1895	1,88	0,26	1,25
				" 1894	2,29	0,20	1,45
				" 1893	1,20	0,21	0,79
				" 1892	1,06	0,21	0,72
				" 1891	0,95	0,13	0,61
				" 1890	0,51	0,24	0,39

* Sämtliche Impflinge wurden mit Thierimpfung geimpft; Impfung mit Menschenimpfung kommt seit 1887 nicht mehr vor.
 *) darunter 100 Schüler, welche wegen Aufhören des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.